



Pressemitteilung

25. Mai 2022

BVMB lädt zum großen Familientreffen

Austausch zu den Herausforderungen der aktuellen Zeit und der Zukunft

Die Bauwirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Auch wenn aktuell die Auftragslage noch gut ist, sind Bauunternehmen aktuell schwer gebeutelt. Nachdem sie zunächst mit Personalausfällen und steigenden Baustoffpreisen in Zusammenhang mit der Coronapandemie zu kämpfen hatten, hat sich die Situation jetzt in Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine noch dramatisch zugespitzt. Baumaterial ist aktuell zum Teil gar nicht mehr lieferbar und die Kosten explodieren geradezu. Umso wichtiger ist nun die Analyse der aktuellen Lage und insbesondere der Blick in die Zukunft, den jährlich rund 600 Vertreterinnen und Vertreter von Bauunternehmen beim Tag der mittelständischen Bauwirtschaft gemeinsam unternehmen. Für kommenden Montag, 30. Mai, lädt die Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen (BVMB) ihre Mitgliedsunternehmen nach coronabedingter Zwangspause wieder zu ihrer zentralen Jahresveranstaltung nach Bonn ein.

Mittelstand als Motor der deutschen Bauwirtschaft

Es ist wie ein großes Familientreffen: Jährlich treffen sich mehrere hundert hochrangige Vertreterinnen und Vertreter von mittelständischen Bauunternehmen in Bonn zum intensiven Austausch. „Der Zusammenhalt und das Verständnis füreinander sind bei den Mittelständlern immer noch unheimlich ausgeprägt“, freut sich Michael Gilka, Hauptgeschäftsführer der BVMB. Durch Corona musste die Veranstaltung zwei Jahre lang eine Zwangspause einlegen. Dieses Jahr ist der traditionelle Neujahrsempfang mit dem Tag der mittelständischen Bauwirtschaft auf Ende Mai gerutscht.

Umso motivierter bereitet die Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen die Großveranstaltung in Bonn vor. „Der Mittelstand ist in der Bauwirtschaft der treibende Motor in Deutschland“, betont Gilka selbstbewusst. Neben der Mitgliederversammlung steht ein großer Vortragsblock auf dem Programm. „Bauboom an Limited? Die Bauwirtschaft vor den aktuellen Herausforderungen unserer Zeit“ heißt der Titel des Fachvortrags von Prof. Dr. Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

Manuel Bach vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik wird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ein weiteres gefahrträchtiges und akutes Thema informieren – nämlich die Cybersicherheit im Rahmen der Digitalisierung in der Bauwirtschaft. Traditionell ist der Tag der mittelständischen Bauwirtschaft auch eine zentrale Gelegenheit für einen intensiven Austausch des Verbandes und seiner Mitglieder mit der Politik. Dieses Jahr wird der Parlamentarischen Staatssekretär Oliver Luksic aus dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr die Position und Erwartungshaltung der neuen Ampelkoalition mit den Bauunternehmen austauschen. Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Hendrik Wüst hatte zugesagt, die Festrede zu halten. Es ist noch nicht ganz sicher, ob er die Zusage einhalten kann.

„Austausch als Grundstock für die weitere Verbandsarbeit“

„Der Austausch untereinander ist für uns als Verband ebenso wie für unsere Mitgliedsbetriebe ein zentraler Grundstock für die weitere Verbandsarbeit im restlichen Jahr. Wir werden unser Familientreffen insbesondere nutzen, um auch einen aktiven Austausch zu betreiben, wie die Unternehmen mit der aktuellen Krisensituation umgehen“, kündigt Gilka an. BVMB-Präsident Martin Steinbrecher wird die Gelegenheit nutzen, um die Ziele und Vorstellungen des Verbandes in Richtung insbesondere der neuen Bundesregierung zu formulieren.

BVMB

Dirk Stauf

Bundesvereinigung Mittelständischer
Bauunternehmen e.V.
Kaiserplatz 3
53113 Bonn
Tel.: 0228 91185-16
stauf@bvmb.de